

**Liturgie am Sterbebett (Ohne Angehörige). Gebete, Texte, Segen
zusammengestellt von Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau**

BEFIEHL du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

So sind wir hier zusammen im Namen
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Liebe/r _____

Ich lese uns Psalm 121. Ein Psalm zum Trost für Menschen
in Not,
für Menschen, die Schweres zu durchleben haben:

- 1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt
mir Hilfe?
- 2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde
gemacht hat.
- 3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich
behütet, schläft nicht.
- 4 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
- 5 Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über
deiner rechten Hand,
- 6 dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond
des Nachts.
- 7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine
Seele.
- 8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun
an bis in Ewigkeit!

Liebe/r ...,

In einem schweren Moment wie diesem wollen wir
miteinander innehalten und unser ganzes Fühlen, unsere Not
und das, was uns bedrückt und sorgt, vor Gott bringen.
Ihre Gefühle dieses Augenblicks möchte ich in Worte fassen.

Es ist an der Zeit loszulassen,
das spüre ich.
Ja, ich bin doch nur ein
Gast auf dieser Erde,
auf der ich mich so heimisch fühlte,
auf der ich Weggefährten fand,
Freundschaften schloss
und Menschen lieb gewann.

Und wie seit ewigen Zeiten
jeder Mensch
nur Wanderer ist auf dieser Welt,
so bin auch ich nur auf dem Weg.

Woher ich kam?
Gott, von dir kam ich in diese Welt.
wohin ich geh?
Gott, zu dir gehe ich.
Du bist Anfang und Ende.

Gewiss ist,
dass es kein Bleiben hier auf Erden gibt,
die Ewigkeit ist nicht auf dieser Welt.
Denn du, Gott, allein bist ewig.

Wie ein jeder Gast seit eh und je
einst kam und wieder Abschied nimmt,

**Liturgie am Sterbebett (Ohne Angehörige). Gebete, Texte, Segen
zusammengestellt von Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau**

so ist es nun an mir, zu gehen.
Das Ziel liegt vor mir.
Ich möchte nicht zögern...

Strecke mir deine Hand entgegen, Gott
und ziehe mich zu dir.
Hier sage ich wehmütig auf Wiedersehn.
Doch ich bin gewiss,
es gibt ein Ziel,
an dem ich einst alle, die mir wichtig sind,
wiedersehen werde...

Ich möchte ein Gebet sprechen:
Großer Gott, ich wusste immer,
dass dieser Zeitpunkt einmal kommt,
an dem ich mich von diesem Leben verabschieden muss.
Nun ist der Abschied nahe.
Ich werde "Auf Wiedersehen" sagen
und ein liebes "Tschüß".
In deinem Angesicht, Gott,
schweiften meine Gedanken zurück
an gemeinsame Zeit mit Menschen,
die mir viel bedeutet haben.
Das Schöne, das wir gemeinsam erleben durften, leuchtet
auf.
Ich verweile einen Augenblick bei diesen schönen
Erinnerungen.
(Kurze Stille)

Ich bewahre diese Erinnerung im Herzen
und sage DANKE, danke großer Gott,
dass du das möglich machtest.

Du weißt, allmächtiger Gott,

dass ich auch schwere Momente zu durchleben hatte.
Mitten in Not und Schmerz habe ich vielleicht an deiner Nähe
gezweifelt, Gott.
Doch nun, im Rückblick danke ich dir auch für traurige
Zeiten.
Denn ich weiß, dass auch sie zum Leben gehören und es
abrunden.
Allmächtiger Gott,
du weißt auch um meine Versäumnisse.
In der Stille bringe ich sie vor dich...
(Kurze Stille)

So bitte ich dich, vergib mir meine Schuld.
Vergib mir auch, wo ich an anderen schuldig wurde.

Alles hat seine Zeit,
und alles hat in meinem Leben seine Zeit gehabt.
Danke, Allmächtiger.
In deine Hand lege ich nun meine Zukunft.

So nimm denn meine Hände / und führe mich
bis an mein selig Ende / und ewiglich.
Ich mag allein nicht gehen, / nicht einen Schritt:
wo du wirst gehn und stehen, / da nimm mich mit.

Gemeinsam beten wir, wie es uns Jesus Christus gelehrt
hat...

**Liturgie am Sterbebett (Ohne Angehörige). Gebete, Texte, Segen
zusammengestellt von Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau**

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.
So möchte ich nun um Gottes Segen bitten
für _____

Gott öffne dir die Tür, /
und lade dich ein. /
Er breite seine Arme aus /
und spreche: Komm wieder Menschenkind. /
Er rufe dich beim Namen, /
dass du dich zuhause fühlst. /
Er umarme dich /
und schenke dir ewige Geborgenheit. /
Er reiche dir die Hand /
und vergebe dir alle Schuld. /
Er führe dich in das Land /
des ewigen Friedens.

So segne und behüte dich nun
der allmächtige und darin gnädige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.